

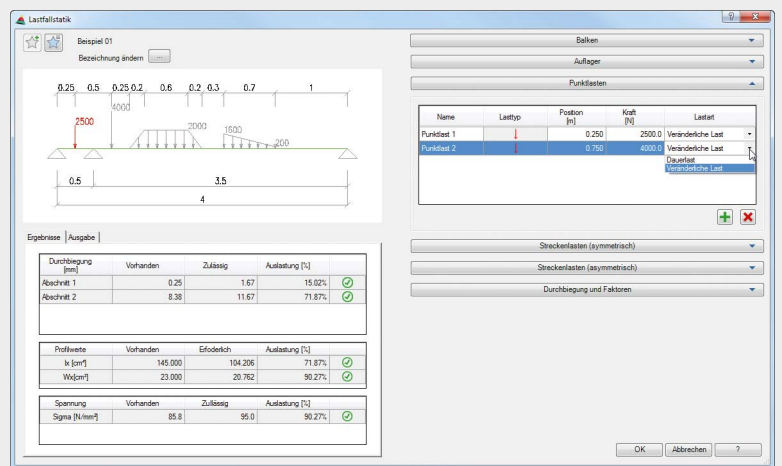
ATHENA²⁰¹⁷

Das Upgrade mit dem „Mehr“

Funktionalität, Übersichtlichkeit, Ergonomie – von allem etwas mehr!

Ein neues Statikmodul, ein neues Tool für die Verlegung von Profilblechen, ein neuer ERPlus®-Link – diverse Neuerungen prägen neben erweiterter Funktionalität und optimierter Bedienfreundlichkeit das Upgrade auf ATHENA 2017.

Viele Wünsche von ATHENA-Anwendern sind in das Upgrade eingeflossen und haben die neue ATHENA-Version erneut leistungsfähiger und benutzerfreundlicher werden lassen.

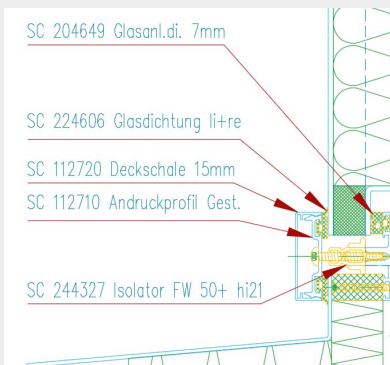
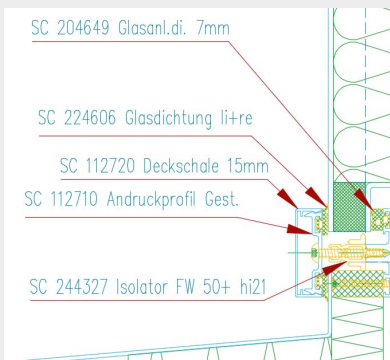


Lastfallstatik

Das neue Statikmodul „Lastfallstatik“ für die Lastfallberechnung von Stäben ersetzt das bisherige Modul „Ix erforderlich / Durchbiegung“. Jetzt lassen sich Lastfälle mit einem wesentlich höheren Freiheitsgrad bei der Auswahl der Bedingungen berechnen.

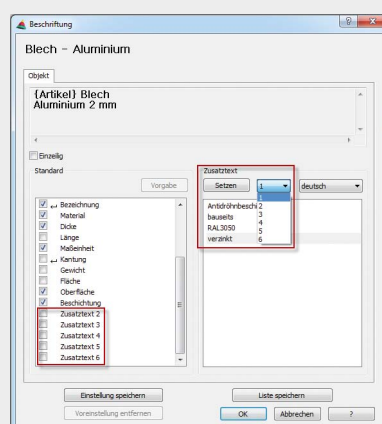
Ein Überblick über die Neuerungen:

- Komplette neue Dialogbox mit moderner Eingabemöglichkeit der Parameter
- Beliebige Anzahl von Stützen
- Verschiedene Lagerarten
- Beliebige Kombination von Lasten (Punkt- und Streckenlasten)
- Unterscheidung von Nutz- und Dauerlasten
- Berücksichtigung von Sicherheitsfaktoren (auch frei definierbar)
- Prüfung der eingegebenen Werte auf Erfordernisse bzw. Zulässigkeit
- Anzeige, ob Anforderungskriterien erfüllt sind
- Prozentuale Angabe der Auslastung
- Berechnung von Knickspannung und Knickkraft
- Report: Berechnungsergebnisse als Tabelle oder Grafiken (z. B. max. Durchbiegung, max. Spannung im Querschnitt, Reaktionskräfte, etc.)



Führung an Text ordnen

ATHENA-Führungen können jetzt so geordnet werden, dass sie exakt am Textanfang oder am Textende fluchten.



Zusatztext für Beschriftungen

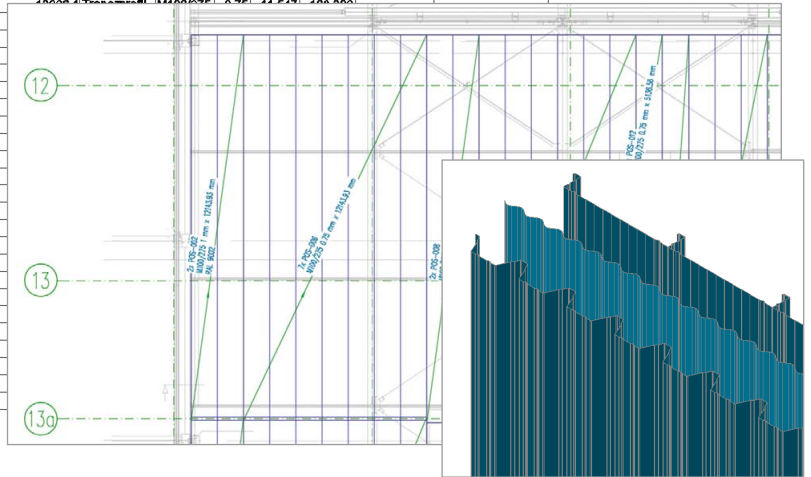
ATHENA-Objekten können jetzt bis zu sechs individuelle Attribute (Informationen) hinzugefügt werden. Diese können nicht nur beschriftet, sondern auch neben den automatisch zugewiesenen Informationen mittels IFC-Export an ein BIM-Modell übergeben werden, z. B. Autodesk Revit® oder Navisworks®. Dies ist sehr wichtig, um auch nichtgrafische Informationen zu einem BIM-Modell zu transportieren.

Verlegeplan für Profilbleche

Dieses neue Tool erlaubt die vollautomatische Verlegung von Profilblechplatten innerhalb beliebiger Konturen, z. B. von Wänden oder Dächern, und die detaillierte Auswertung.

Über die Festlegung der Verlegerichtung (horizontal oder vertikal), die Auswahl eines Profilblechs aus der ATHENA-Datenbank und einer Kontur über zwei diagonale Eckpunkte wird ein Blechverlegeplan mit Beschriftung erzeugt. Während dieses Vorgangs lassen sich Überstände, Toleranzen und Blechdicken bestimmen. Mit nur einem Schritt kann aus dem Blechverlegeplan eine Stückliste ausgegeben werden, in der gleiche Teile zusammengefasst sind. Die Bleche lassen sich mit dem Befehl „Objekt zu Volumenkörper“ in 3D-Objekte umwandeln, um sie z. B. in einem BIM-Projekt zu nutzen.

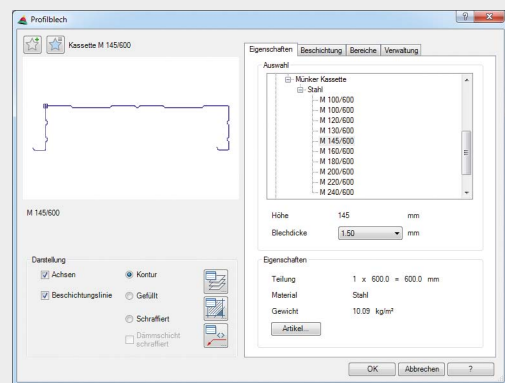
Profilblechliste Position 2017_08_22										
Position	Anzahl	Gesamt	Zuschnittslänge	Bezeichnung	Nennmaß	Dicke	Fläche	Gewicht	Beschichtung	Oberfläche
			mm			mm	m²	kg	m²	
POS-001	2	2	13998,1	Trapezprofil	M100Q/275	1,00	11,547	144,796	17,412	RAL 9002 Grauweiß
POS-002	2	2	12143,9	Trapezprofil	M100Q/275	1,00	10,019	125,635	15,108	RAL 9002 Grauweiß
POS-003	3	3	13998,1	Trapezprofil	M100Q/275	1,00	11,547	144,796	17,412	RAL 9002 Grauweiß
POS-004	3	3	12143,9	Trapezprofil	M100Q/275	1,00	10,019	125,635	15,108	RAL 9002 Grauweiß
POS-005	7	7								
POS-006	7	7								
POS-007	2	2								
POS-008	2	2								
POS-009	9	9								
POS-010	6	6								
POS-011	1	1								
POS-012	1	1								
POS-013	1	1								
POS-014	3	3								
POS-015	1	1								
POS-016	1	1								
POS-017	4	4								
POS-018	4	4								
POS-019	5	5								
POS-020	1	1								
POS-021	1	1								
POS-022	6	6								
POS-023	8	8								
POS-024	1	1								
POS-025	6	6								
POS-026	2	2								
POS-027	5	5								
		94								



Profilblech

Der bisherige Befehl „Formblech“ wurde überarbeitet und in „Profilblech“ umbenannt. Eine neue moderne Dialogbox erhöht die Benutzerfreundlichkeit und die Funktionalität wurde um folgende Punkte erweitert:

- Neue Hersteller sind hinzugekommen
- Sandwichpaneele und Stahlkassetten wurden hinzugefügt
- ATHENA-Oberflächen (z. B. Farben und Behandlungen) können zugewiesen werden
- Im neuen Karteireiter „Bereiche“ können Länder ein- und ausgeschaltet werden (ähnlich wie beim Modul „Normteile“), um das länderspezifische Angebot bestimmter Hersteller zu nutzen



ERPlus®-Artikel-Link

Anwender von ERPlus® von T.A.Project können mit diesem Link sicherstellen, dass Artikel in ATHENA und ERPlus® die gleichen Artikelnummern haben bzw. bekommen. Bei der Auswahl von ATHENA-Teilen (z. B. Normteile) lässt sich eine Artikelrecherche in der ERPlus®-Artikeldatenbank durchführen und damit ein Abgleich der Daten vornehmen. Dadurch ist bereits aus der Konstruktionszeichnung heraus ein automatisierter Zugriff auf ERP-Daten möglich.

Systemvoraussetzungen für ATHENA 2017

- AutoCAD 2014 - 2018
- AutoCAD Architecture 2014 - 2018
- AutoCAD Mechanical 2014 - 2018

Betriebssystem:

Windows 7, 8 und 10

Hardware:

ATHENA benötigt die gleiche Hardwarekonfiguration wie AutoCAD.

AutoCAD, Revit und Naviswork – Eingetragene Warenzeichen der Autodesk Inc.
ERPlus ist eingetragenes Warenzeichen der T.A. Project GmbH.
Windows (Vista, 7, 8, 10) – Eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Inc.

Weitere Neuerungen:

- Neues Setup: Systemverzeichnisse können von alter Installation übernommen werden
- Viele Änderungen im Ribbon-Menü
- ATHENA Tabellen jetzt mit Skalierungsmaßstab
- Neuer Befehl „Artikel beschriften“ (Artikel-ID)
- „ATHENA Führung“: Texte können eingerückt werden
- „Beschriftungstext kopieren“ (Neu)
- „Bemaßungen editieren“ jetzt auch mehrfach möglich
- Routine „Flächenwinkel“: jetzt auch funktionsfähig mit Nullstäben (Linien) und Füllungen
- „Hilfslinie versetzen“ jetzt auch mit „0“ oder Negativwerten möglich
- Dialogbox „Füllungen“ optimiert: Listenfeld „Schichten“ jetzt dynamisch
- uvm.